

**ZA6645**

**Demokratie-Monitoring Baden-Württemberg  
2013/2014**

**- Fragebogen -**



## **Demokratie-Monitoring Baden-Württemberg 2013/2014**

### **Teilprojekt 1: Bürger und Demokratie in Baden-Württemberg**

# **F R A G E B O G E N**

7. März 2016

Primärforscher:

Jan van Deth, Rüdiger Schmitt-Beck, Sarah Perry; Universität Mannheim

Thorsten Faas; Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Thema: Einstellungen gegenüber der Demokratie unter den Bürgern Baden-Württembergs

Bereiche:

- 0 Einführung
- I Verbundenheit
- II Beteiligung
- III Politische und soziale Orientierungen
- IV Einstellungen zu Baden-Württemberg und Föderalismus
- V sozio-demographische Faktoren

## Inhaltsverzeichnis

Intervieweranweisungen	1
Einführung	2
1. Verbundenheit	3
2. Beteiligung an Aktivitäten in und von Vereinen	4
3. Informelle Aktivitäten im Sozialbereich	4
4. Politische Beteiligung	6
5. Zufriedenheit	7
6. Politische und soziale Toleranz	7
7. Soziales Vertrauen	8
8. Politisches Vertrauen	8
9. Interesse an Politik	9
10. Soziale und politische Wertorientierungen	9
11. Links-Rechts-Selbsteinstufung	10
12. Politisches Selbstbewusstsein	11
13. Parteiidentifikation	11
14. Zufriedenheit mit der Demokratie und Performanz von politischen Institutionen	13
15. Bürgertugenden	14
16. Demokratieverständnis	15
17. Einstellungen zum und Zufriedenheit mit dem Föderalismus	16
18. Föderalismusverständnis	17
19. Stuttgart 21	18
20. Nationalpark Nordschwarzwald	19
21. Wahlbeteiligung	19
22. Parteiwahl	20
23. Informationsverhalten	21
24. Informationsquellen	22
25. Gespräche über Politik	23
26. Persönliche Daten	25
27. Kirchengangshäufigkeit	30
28. Bildung	30
29. Berufstätigkeit	32
30. Bevölkerungsschicht	34
31. Haushaltgröße und -einkommen	35

## Intervieweranweisungen<sup>1</sup>

- Maßgeblich für die Formulierung der Fragestellung ist der Fragetext. Das Gespräch soll deshalb ausschließlich auf dem Fragetext basieren. Dies ist insbesondere für die wiederholte Erläuterung von Skalenendpunkten wichtig. Bei Nachfragen oder Wiederholungen soll immer auf die Formulierung im Fragetext bzw. auf die spezifische Intervieweranweisung zurückgegriffen werden.
- Bei allen Fragen sind mindestens die Antwortmöglichkeiten „verweigert“ und „weiß nicht“ gegeben. Die Unterscheidung zwischen diesen Antworten ist sehr wichtig. Die beiden Antwortmöglichkeiten sollen allerdings nicht vorgelesen werden.
- In einigen Fällen sind daneben noch weitere Antwortmöglichkeiten gegeben, z. B. in Frage 13 oder in Frage 39. Auch diese sollen nicht vorgelesen werden. Wenn allerdings so geantwortet wird, soll zwischen den Antwortmöglichkeiten unterschieden werden und die korrekte Antwortmöglichkeit erfasst werden.
- Wenn ein Zweifelsfall bei der Unterscheidung zwischen „weiß nicht“ und „verweigert“ vorliegt oder zwischen anderen möglichen Kategorien wie z. B. „weiß nicht“ und „Gruppe nicht genannt“ (Bsp.: Frage 13), soll diese Antwortmöglichkeit angekreuzt werden, die sprachlich am nächsten kommt.
- Der Fragebogen verwendet häufig eine Skala von 0 bis 10, die jedoch je nach Thema eine unterschiedliche Bedeutung hat. Mit den Zahlen zwischen 0 bis 10 kann die Meinung jeweils abgestuft werden. Sollten die ‚0‘ oder die ‚10‘ genannt werden, soll auf die Abstufungsmöglichkeit erneut hingewiesen werden: „Sie können Ihre Meinung auch zwischen 0 und 10 abstufen.“
- Sollten Befragte an einigen Stellen fragen, wie denn ein bestimmter Begriff gemeint wäre, wird darauf verwiesen, dass vor allem das Verständnis des Befragten wichtig ist. Es sollen unter keinen Umständen Begriffserklärungen vorgenommen werden, wie z. B. in Frage 26.
- Weitere Besonderheiten:
  - Frage 12 nach den Gruppen, die man nicht als Nachbar haben möchte
  - Fragen 45.1 bis 45.3 nach den Informationsquellen
  - Frage 47 nach dem Geschlecht
  - Frage 49 nach der Postleitzahl
  - Frage 49b nach dem Wohnort und dem dazugehörigen Stadtbezirk
  - Frage 63 nach der Wochenstundenzahl in Berufstätig
  - Frage 71 nach der Haushaltsgröße
- Sonstige Hinweise beschränken sich meist ansonsten auf „Vorgaben vorlesen“, „Vorgaben nicht vorlesen“ oder darauf, ob Mehrfachantworten möglich sind.

---

<sup>1</sup> Diese Anweisungen werden den Interviewern ausführlich im Rahmen einer Interviewereinweisung erläutert.

## Einführung

Einen schönen guten Abend. Mein Name ist <Nachname> vom Institut teleResearch in Mannheim. Wir führen zurzeit im Auftrag des Landes Baden-Württemberg eine Bevölkerungsumfrage zum Thema Lebensqualität und Mitbestimmung in Baden-Württemberg durch. Wären Sie so nett mir zu helfen? Es dauert ca. 20 Minuten und Sie bleiben natürlich anonym.

Da wir nur einen bestimmten Personenkreis befragen dürfen, müsste ich kurz mit Ihnen klären, ob Sie oder sonst jemand aus Ihrem Haushalt überhaupt passt. Als Meinungsforscher geht es uns um echte Repräsentativität. Dazu muss ich jetzt aus Ihrem Haushalt zufällig eine Person auswählen: Nehmen Sie jetzt einmal alle Personen Ihres Haushalts, die 15 Jahre oder älter sind. Ist das jetzt genau eine Person, die bei Ihnen im Haushalt in Frage kommt, oder mehrere?

- **Mehrere:** Kann ich bitte von diesen Personen diejenige sprechen, die zuletzt Geburtstag hatte? Das ist ein gängiges Verfahren in der Meinungsforschung, um eine völlig zufällige – und damit repräsentative – Personengruppe befragen zu können.
- **1 Person:** Direkt verbinden lassen und befragen.

Nur um noch einmal sicher zu gehen: Ist es korrekt, dass Sie 15 Jahre oder älter sind? Und wohnen Sie im Bundesland Baden-Württemberg?

## Bereich I: Verbundenheit

1. Wie stark fühlen Sie sich mit Deutschland verbunden? Denken Sie bitte an eine Skala, die von 0 bis 10 geht.

0 bedeutet „überhaupt nicht verbunden“, 10 bedeutet „sehr stark verbunden“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

0 (= überhaupt nicht verbunden) bis 10 (= sehr stark verbunden)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

2. Und wie ist das mit dem Land Baden-Württemberg: Wie stark fühlen Sie sich mit Baden-Württemberg verbunden?

Verwenden Sie für Ihre Einstufung bitte wieder die Skala von 0 für „überhaupt nicht verbunden“ bis 10 für „sehr stark verbunden“.

[Interviewer: Wird mit „0“ oder „10“ geantwortet, bitte erklären: „Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung auch abstufen.“]

0 (= überhaupt nicht verbunden) bis 10 (= sehr stark verbunden)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

3. Und wie stark fühlen Sie sich mit Europa verbunden?

[Interviewer: Bei Bedarf Skalenerklärung wiederholen: „Auf einer Skala von 0 bis 10. 0 bedeutet „überhaupt nicht verbunden“, 10 bedeutet „sehr stark verbunden. Und mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wieder abstufen.“]

0 (= überhaupt nicht verbunden) bis 10 (= sehr stark verbunden)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

## Bereich II: Beteiligung

4. Ich nenne Ihnen jetzt verschiedene Organisationen. Antworten Sie bitte bei jeder dieser Organisationen mit „ja“, wenn Sie in den vergangenen zwölf Monaten an einer Veranstaltung oder Aktivität dieser Organisation teilgenommen haben. Das heißt, es geht um Ihre aktive Beteiligung. Eine reine passive Mitgliedschaft ist nicht gemeint.

[Programmierung: keine Rotation]

- 4.1 Freizeitverein, Sportverein oder Sportgruppe, kultureller oder künstlerischer Verein
- 4.2 Wohltätigkeitsverein oder karitative Organisation
- 4.3 religiöse Organisation oder eine Gruppe einer Kirchengemeinde  
[Interviewer: damit ist nicht der Gottesdienstbesuch gemeint.]
- 4.4 Hilfsorganisation, wie z. B. Feuerwehr, Rettungsdienste – Johanniter, DRK, Malteser – und Technisches Hilfswerk
- 4.5 Hobbyzüchterverein oder Kleingärtnerverein
- 4.6 sonstiger Verein und/oder Organisation

jeweils:

- 1) ja
- 2) nein

- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

5. Gehören Sie einer Gruppe von Freunden oder Bekannten an, die regelmäßig Kontakt hat und nicht als Verein oder Organisation organisiert ist? Damit sind regelmäßige Treffen gemeint, z. B. Stammtische, Freundeskreise oder Cliques.

- 1) ja
- 2) nein

- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

- 6.1 Es gibt Leute, die viel Kontakt mit Ihren Nachbarn haben. Andere haben nur wenig Kontakt. Wie ist es mit Ihnen? Wie oft tun Sie die folgenden Dinge mit Ihren Nachbarn? Fangen wir an mit sich gegenseitig besuchen. Besuchen Sie sich oft, manchmal, selten oder nie gegenseitig?

- 1) oft
- 2) manchmal
- 3) selten
- 4) nie

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

- 6.2 Und wie ist das mit sich gegenseitig in der Nachbarschaft Helfen? Wie oft kommt das vor: oft, manchmal, selten oder nie?

- 1) oft
- 2) manchmal
- 3) selten
- 4) nie

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

- 6.3 Und wie ist das mit Streiten in der Nachbarschaft? Wie oft kommt das vor?

[Interviewer: Bei Bedarf Antwortmöglichkeiten noch einmal wiederholen: „oft, manchmal, selten, oder nie?“]

- 1) oft
- 2) manchmal
- 3) selten
- 4) nie

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert



7. Und nun eine Frage zur Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg: Gibt es in Baden-Württemberg genügend Möglichkeiten, sich als Bürger politisch einzubringen? Sie haben folgende Antwortmöglichkeiten:

[Interviewer: Nennungen bitte vorlesen.]

[Programmierung: Nur eine Antwort möglich]

- 1) Ja, es gibt genügend Möglichkeiten sich einzubringen.
- 2) Nein, die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung reichen nicht aus.
- 3) Ich habe kein Interesse mich einzubringen.
- 4) Ich will mich nicht konkret einbringen, aber ich will über alles umfassend informiert sein.

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

8. Würden Sie sagen, Sie fühlen sich über die bestehenden Möglichkeiten, als Bürger an Planungsvorhaben in Baden-Württemberg mitzuwirken, alles in allem sehr gut informiert, gut informiert, weniger gut informiert oder gar nicht informiert?

- 1) sehr gut informiert
- 2) gut informiert
- 3) weniger gut informiert
- 4) gar nicht informiert

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

9. Haben Sie in den vergangenen zwölf Monaten...

[Programmierung: keine Rotation]

- 9.1 Kontakt zu einem Politiker in Baden-Württemberg gehabt?
- 9.2 einen Leserbrief an eine Zeitung in Baden-Württemberg geschrieben?
- 9.3 sich an einer Unterschriftenaktion in Baden-Württemberg beteiligt?
- 9.4 an einer Demonstration in Baden-Württemberg teilgenommen?
- 9.5 an einer organisierten Form der Bürgerbeteiligung, wie z. B. einer Versammlung oder einem Bürgertisch, teilgenommen?
- 9.6 auf dem Online-Beteiligungsportal der Landesregierung in Baden-Württemberg politische Vorhaben bewertet oder kommentiert?

jeweils:

- 1) ja
- 2) nein

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

### Bereich III: Politische und soziale Orientierungen

10. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrem gegenwärtigen Leben?

Bitte antworten Sie wieder anhand der Skala von 0 bis 10. Diesmal bedeutet 0: „sehr unzufrieden“, 10 bedeutet „sehr zufrieden“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

0 (= sehr unzufrieden) bis 10 (= sehr zufrieden)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

12. Ich nenne Ihnen jetzt verschiedene gesellschaftliche Gruppen. Bitte sagen Sie mir für jede dieser Gruppen, ob sie Leute aus dieser Gruppe nicht als Nachbarn haben möchten.

[Interviewer: Wenn Befragte nur mit „ja“ oder „nein“ antworten, bitte nachfragen: „Das heißt, Sie möchten Leute dieser Gruppe nicht als Nachbarn haben?“]

12.1 christliche Fundamentalisten

12.2 islamische Fundamentalisten

12.3 Linksextremisten

12.4 Leute mit krimineller Vergangenheit

12.5 Leute einer anderen ethnischen Gruppe

12.6 Rechtsextremisten

12.7 Drogenabhängige

jeweils:

1) [Int.: JA] Möchte ich nicht als Nachbarn haben

2) nein

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

13. Gibt es daneben noch andere Gruppen, die Sie nicht als Nachbarn haben möchten? Welche sind das?

[Interviewer: Offene Frage; bei Nennung mehrerer Gruppen bitte mit Komma trennen.]

[Programmierung: Bitte nur ein größeres Feld anlegen]

1) Gruppen: <Nennung> [Programmierung: Feld anlegen]

96) [Int.: nicht vorlesen] keine weiteren Gruppen

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

14. Auf einer Skala von 0 bis 10, wie sehr vertrauen Sie anderen Menschen?

0 bedeutet, dass Sie den meisten Menschen überhaupt nicht vertrauen. 10 bedeutet, dass Sie den meisten Menschen sehr vertrauen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wieder abstufen.

0 (= Ich vertraue den meisten Menschen überhaupt nicht) bis 10 (= Ich vertraue den meisten Menschen sehr)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

15. Nun möchte ich gerne wissen, wie sehr Sie persönlich einer Reihe von Einrichtungen vertrauen.

Auf einer Skala von 0 bis 10: 0 bedeutet, dass Sie der Einrichtung überhaupt nicht vertrauen. 10 bedeutet, dass Sie der Einrichtung sehr vertrauen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wieder abstufen.

Wie sehr vertrauen Sie persönlich ...

[Programmierung: keine Rotation]

15.1 den Parteien in Deutschland?

15.2 Und dem Deutschen Bundestag?

15.3 Und der Bundesregierung?

15.4 Und den Gerichten in Deutschland?

15.5 Und der Polizei in Deutschland?

15.6 Und den Parteien in Baden-Württemberg?

15.7 Und dem Landtag von Baden-Württemberg?

15.8 Und der Landesregierung von Baden-Württemberg?

jeweils:

0 (= Ich vertraue der Einrichtung überhaupt nicht) bis 10 (= Ich vertraue der Einrichtung sehr)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

16. Wie stark sind Sie an Politik interessiert? Sind Sie an Politik sehr interessiert, ziemlich interessiert, wenig interessiert oder überhaupt nicht interessiert?

- 1) sehr interessiert
- 2) ziemlich interessiert
- 3) wenig interessiert
- 4) überhaupt nicht interessiert

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

17. Und wie stark sind Sie speziell an der Landespolitik hier in Baden-Württemberg interessiert?  
[Interviewer: Bei Bedarf Antwortmöglichkeiten noch einmal vorlesen.]

- 1) sehr interessiert
- 2) ziemlich interessiert
- 3) wenig interessiert
- 4) überhaupt nicht interessiert

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

18. Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Ich lese Ihnen nun verschiedene Ziele vor, die man in der Politik verfolgen kann.

- Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land.
- Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidung der Regierung.
- Kampf gegen die steigenden Preise.
- Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung.

Wenn Sie zwischen diesen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten?

[Programmierung: keine Rotation]

- 1) Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land.
- 2) Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidung der Regierung.
- 3) Kampf gegen die steigenden Preise.
- 4) Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung.

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Nur die 3 nicht genannten Ziele]

[Filter: Wenn auf Frage 18 mit 97) oder 99) geantwortet, diese Frage überspringen]

19. Und welches erschien Ihnen am zweitwichtigsten?

[Interviewer: Nur bei Bedarf die drei nicht genannten Ziele noch einmal vorlesen; nach zweiter Nennung weiter mit nächster Frage.]

- Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land.
- Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidung der Regierung.
- Kampf gegen die steigenden Preise.
- Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung.

[Programmierung: keine Rotation]

- 1) Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land.
- 2) Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidung der Regierung.
- 3) Kampf gegen die steigenden Preise.
- 4) Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung.

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

98) [Kodierung] trifft nicht zu

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

20. Wenn es um Politik geht, sprechen viele Leute von „links“ und „rechts“. Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, wo Sie sich zwischen 0 und 10 einstufen.

0 bedeutet „sehr links“, 10 bedeutet „sehr rechts“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

0 (= sehr links) bis 10 (= sehr rechts)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

21. Sagen Sie mir bitte, ob Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

Auf einer Skala von 0 bis 10: 0 bedeutet, dass sie der Aussage überhaupt nicht zustimmen, 10 bedeutet, dass Sie der Aussage voll zustimmen.

[Int.: Wird mit „0“ oder „10“ geantwortet, bitte erklären: „Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung auch abstufen.“]

[Programmierung: keine Rotation]

- 21.1 Politik ist zu kompliziert um zu verstehen, worum es wirklich geht.
- 21.2 Ich finde es einfach mir eine Meinung über politische Themen zu bilden.
- 21.3 Die meisten Politiker sind nur an Wählerstimmen interessiert und nicht an den Meinungen der Menschen.
- 21.4 Politiker kümmern sich nicht darum, was Leute wie ich denken.

jeweils:

0 (= stimme überhaupt nicht zu) bis 10 (= stimme voll zu)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

22. Viele Leute neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie ab und zu auch eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen? Neigen Sie einer bestimmten Partei zu?

[Interviewer: Antwortmöglichkeiten nicht vorlesen.]

1) ja

2) nein

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Wenn zuvor „ja“ angegeben]

23. Und welcher Partei neigen Sie zu?

[Interviewer: Antwortmöglichkeiten nicht vorlesen.]

- 1) CDU
- 2) SPD
- 3) Bündnis 90/Grüne
- 4) FDP
- 5) DIE LINKE
- 6) DVU/Republikaner/NPD
- 7) Piraten
- 8) AfD
- 9) Freie Wähler
- 10) andere

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

98) [Kodierung] trifft nicht zu

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Wenn auf Frage 23 eine Partei genannt wurde]

24. Und wie stark oder wie schwach neigen Sie – alles zusammengekommen – dieser Partei zu?

Sehr stark, ziemlich stark, mäßig, ziemlich schwach, oder sehr schwach?

- 1) sehr stark
- 2) ziemlich stark
- 3) mäßig
- 4) ziemlich schwach
- 5) sehr schwach

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

98) [Kodierung] trifft nicht zu

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

## Bereich IV: Einstellungen gegenüber der Demokratie

25. Auf einer Skala von 0 bis 10: 0 bedeutet „überhaupt nicht zufrieden“ und 10 bedeutet „sehr zufrieden“.

Wie zufrieden sind Sie...

[Interviewer: Wird mit „0“ oder „10“ geantwortet, bitte erklären: „Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung auch abstufen.“]

- 25.1 mit der Arbeit des Landtags von Baden-Württemberg?
- 25.2 Und mit der Arbeit der Landesregierung von Baden-Württemberg?
- 25.3 Und mit der Arbeit des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg?
- 25.4 Und mit der Arbeit der Parteien in Baden-Württemberg?
- 25.5 Und mit der Arbeit des Bundestages?
- 25.6 Und mit der Arbeit der Bundesregierung?
- 25.7 Und mit der Arbeit der Bundeskanzlerin?
- 25.8 Und mit der Arbeit der Parteien in Deutschland?

jeweils:

0 (= überhaupt nicht zufrieden) bis 10 (= sehr zufrieden)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

26. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Baden-Württemberg funktioniert?

Auf einer Skala von 0 bis 10: 0 bedeutet „überhaupt nicht zufrieden“ und 10 bedeutet „sehr zufrieden“.

[Interviewer: Falls Nachfragen „Was meinen Sie mit Demokratie in Baden-Württemberg?\": Wichtig ist Ihr eigenes Verständnis von Demokratie.]

0 (= überhaupt nicht zufrieden) bis 10 (= sehr zufrieden)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert



27. Und wie zufrieden sind Sie alles in allem mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Deutschland funktioniert?

Auf einer Skala von 0 bis 10: 0 bedeutet „überhaupt nicht zufrieden“ und 10 „sehr zufrieden“.

[Interviewer: Wird mit „0“ oder „10“ geantwortet, bitte erklären „Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung auch abstufen.“]

0 (= überhaupt nicht zufrieden) bis 10 (= sehr zufrieden)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

28. Es gibt verschiedene Meinungen darüber, was einen „guten Bürger“ ausmacht. Ich möchte Sie deshalb bitten, die folgenden Eigenschaften zu bewerten.

Auf einer Skala von 0 bis 10: 0 bedeutet „überhaupt nicht wichtig“, 10 bedeutet „sehr wichtig“.

Für Sie persönlich, wie wichtig ist es...

[Interviewer: Wird mit „0“ oder „10“ geantwortet, bitte erklären: „Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung auch abstufen.“]

[Programmierung: Rotation]

- 28.1 Menschen zu unterstützen, denen es schlechter geht als einem selbst?
- 28.2 an Wahlen teilzunehmen?
- 28.3 immer die Gesetze und Verordnungen zu befolgen?
- 28.4 sich unabhängig von anderen eine eigene Meinung zu bilden?
- 28.5 in Vereinen und Organisationen aktiv zu sein?
- 28.6 politisch aktiv zu sein?
- 28.7 Freunden und Bekannten zu helfen?
- 28.8 Baden-Württemberg aktiv mitzugestalten?
- 28.9 niemandem zur Last zu fallen?

0 (= überhaupt nicht wichtig) bis 10 (= sehr wichtig)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

29. Auf einer Skala von 0 bis 10: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

0 bedeutet „stimme überhaupt nicht zu“ und 10 bedeutet „stimme voll und ganz zu“.

[Interviewer: Wird mit „0“ oder „10“ geantwortet, bitte erklären: „Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung auch abstufen.“]

[Programmierung: Rotation]

- 29.1 Die Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen Interessengruppen in unserer Gesellschaft und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.
- 29.2 Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugung auf die Straße zu gehen.
- 29.3 In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.
- 29.4 Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.
- 29.5 Die Führung der Regierung sollte jemandem anvertraut werden, der über dem Parteiengenzänk steht.
- 29.6 Durch die Politik werden viele Probleme erst unnötig kompliziert.
- 29.7 Es wäre besser für das Land, wenn die Politiker aufhören würden zu reden und stattdessen einfach handeln und die Probleme lösen würden.
- 29.8 Demokratische Politik erfordert die gemeinsame Gestaltung der Gesellschaft durch alle Bürger, nicht nur durch die Parteien.
- 29.9 Wenn Menschen Kompromisse machen bedeutet das, dass sie keine Prinzipien haben.
- 29.10 Unsere Regierung würde besser funktionieren, wenn das Entscheiden Experten überlassen würde, die wirklich etwas von der Sache verstehen.

jeweils:

0 (= stimme überhaupt nicht zu) bis 10 (= stimme voll und ganz zu)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

30. Man kann unterschiedlicher Auffassung darüber sein, welche Form der Demokratie die beste ist. Wie ist das bei Ihnen, welche Form der Demokratie ist Ihrer Meinung nach die beste?

Auf einer Skala von 0 bis 10. 0 bedeutet „Eine repräsentative Demokratie, in der alle Entscheidungen von gewählten Abgeordneten getroffen werden“. 10 bedeutet „Eine direkte Demokratie, in der das Volk möglichst viele politische Entscheidungen trifft“.

[Interviewer: Wird mit „0“ oder „10“ geantwortet, bitte erklären: „Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung auch abstufen.“]

0 (= Eine repräsentative Demokratie, in der alle Entscheidungen von gewählten Abgeordneten getroffen werden) bis 10 (= Eine direkte Demokratie, in der das Volk möglichst viele politische Entscheidungen trifft)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

#### Bereich IV: Einstellungen zu Baden-Württemberg und Föderalismus

33. Was ist Ihre Meinung zum Föderalismus in Deutschland: Würden Sie sagen, der Föderalismus ist eher eine gute Sache oder eher eine schlechte Sache?

Auf einer Skala von 0 bis 10: 0 bedeutet „eine sehr schlechte Sache“ und 10 „eine sehr gute Sache“.

[Interviewer: Wird mit „0“ oder „10“ geantwortet, bitte erklären: „Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung auch abstufen.“]

0 (= eine sehr schlechte Sache) bis 10 (= eine sehr gute Sache)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

34. Und wie zufrieden sind Sie alles in allem mit der Art und Weise, wie der Föderalismus in Deutschland funktioniert?

Auf einer Skala von 0 bis 10: 0 bedeutet „überhaupt nicht zufrieden“, 10 bedeutet „sehr zufrieden“.

[Interviewer: Wird mit „0“ oder „10“ geantwortet, bitte erklären: „Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung auch abstufen.“]

0 (= überhaupt nicht zufrieden) bis 10 (= sehr zufrieden)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

35. Wie sollten Ihrer Meinung nach die Beziehungen zwischen den verschiedenen Bundesländern sein?

Auf einer Skala von 0 bis 10: 0 bedeutet „Die Bundesländer sollten möglichst eng zusammenhalten und sich gegenseitig finanziell unterstützen“ und 10 bedeutet „Sie sollten in starkem Wettbewerb miteinander stehen“.

[Interviewer: Wird mit „0“ oder „10“ geantwortet, bitte erklären: „Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung auch abstufen.“]

0 (= möglichst eng zusammen halten) bis 10 (= im starken Wettbewerb miteinander stehen)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

36. Und wie ist es mit dem Verhältnis zwischen dem Bund und den Ländern?

Auf einer Skala von 0 bis 10: 0 bedeutet „Die Bundesländer sollten möglichst weitgehend ihre eigene Politik machen dürfen“, 10 bedeutet „Politische Entscheidungen sollten im Allgemeinen eher auf der Bundesebene getroffen werden“.

[Interviewer: Wird mit „0“ oder „10“ geantwortet, bitte erklären: „Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung auch abstufen.“]

0 (= eher auf Länderebene) bis 10 (= eher auf Bundesebene)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

37. Und wie ist das mit den Städten und Gemeinden?

Auf einer Skala 0 bis 10: 0 bedeutet „Städte und Gemeinden sollten möglichst ihre eigene Politik machen dürfen“, 10 bedeutet „Politische Entscheidungen sollten möglichst auf Länderebene getroffen werden“.

[Interviewer: Wird mit „0“ oder „10“ geantwortet, bitte erklären: „Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung auch abstufen.“]

0 (= Städte und Gemeinden) bis 10 (= Bundesländer)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

38. Das Großprojekt Stuttgart 21 steht weiterhin in der Diskussion. Sollte die Landesregierung angesichts neuer Erkenntnisse und Entwicklungen zu Stuttgart 21 in der Lage sein, das Projekt zu beenden, obwohl eine Mehrheit der Bürger in Baden-Württemberg beim Volksentscheid dafür gestimmt hat?

Auf einer Skala von 0 bis 10: 0 bedeutet „Die Landesregierung sollte sich über die Entscheidung der Bürger hinwegsetzen können“ und 10 bedeutet „Die Landesregierung muss die Entscheidung der Bürger ohne Wenn und Aber akzeptieren“.

[Interviewer: Wird mit „0“ oder „10“ geantwortet, bitte erklären: „Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung auch abstufen.“]

0 (= Die Landesregierung sollte sich über die Entscheidung der Bürger hinwegsetzen können) bis 10 (= Die Landesregierung muss die Entscheidung der Bürger ohne Wenn und Aber akzeptieren)

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

39. Die Landesregierung plant, im Nordschwarzwald einen Nationalpark einzurichten. Wer sollte Ihrer Meinung nach darüber entscheiden, ob dieses Projekt durchgeführt wird oder nicht:

Die betroffenen Gemeinden im Schwarzwald, die Landesregierung von Baden-Württemberg, die Einwohner der betroffenen Gemeinden im Schwarzwald in einem Bürgerentscheid oder alle Bürger von Baden-Württemberg in einem Volksentscheid?

- 1) Die betroffenen Gemeinden
- 2) Die Landesregierung
- 3) Die Einwohner der betroffenen Gemeinden in einem Bürgerentscheid
- 4) Die Bürger von Baden-Württemberg in einem Volksentscheid
- 5) [Int.: nicht vorlesen] Ist mir egal
- 6) [Int.: nicht vorlesen] Noch nie von diesen Plänen gehört
- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

## Bereich II: Beteiligung

40. Wenn Wahlen stattfinden, geben viele Leute ihre Stimme ab, andere nehmen aus unterschiedlichen Gründen nicht an der Wahl teil. Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, würden Sie da bestimmt zur Wahl gehen, wahrscheinlich zur Wahl gehen, vielleicht zur Wahl gehen, wahrscheinlich nicht oder bestimmt nicht zur Wahl gehen?

- 1) bestimmt
- 2) wahrscheinlich
- 3) vielleicht
- 4) wahrscheinlich nicht
- 5) bestimmt nicht
- 6) nicht wahlberechtigt
- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

41. Und wie wäre es bei einer Landtagswahl in Baden-Württemberg, würden Sie da bestimmt zur Wahl gehen, wahrscheinlich zur Wahl gehen, vielleicht zur Wahl gehen, wahrscheinlich nicht oder bestimmt nicht zur Wahl gehen?

- 1) bestimmt
- 2) wahrscheinlich
- 3) vielleicht
- 4) wahrscheinlich nicht
- 5) bestimmt nicht
- 6) nicht wahlberechtigt

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Frage nur stellen, wenn Befragter mindestens „vielleicht“ zur Landtagswahl gehen würde]

42. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Landtagswahl hier in Baden-Württemberg wäre?

[Interviewer: Antwortmöglichkeiten nicht vorlesen.]

- 1) CDU
- 2) SPD
- 3) Bündnis 90/Grüne
- 4) FDP
- 5) DIE LINKE
- 6) DVU/Republikaner/NPD
- 7) Piraten
- 8) AfD
- 9) Freie Wähler
- 10) andere

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

98) [Kodierung] trifft nicht zu

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

43. An wie vielen Tagen in der Woche verfolgen Sie im Allgemeinen Nachrichten über das politische Geschehen in Deutschland und der Welt?

[Interviewer: Antwortmöglichkeiten nicht vorlesen.]

- 1) an allen sieben Tagen in der Woche
- 2) an sechs Tagen in der Woche
- 3) an fünf Tagen in der Woche
- 4) an vier Tagen in der Woche
- 5) an drei Tagen in der Woche
- 6) an zwei Tagen in der Woche
- 7) an einem Tag in der Woche
- 8) seltener
- 9) nie

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

44. Und wie ist es speziell mit dem politischen Geschehen in Baden-Württemberg? An wie vielen Tagen in der Woche verfolgen Sie im Allgemeinen Nachrichten über das politische Geschehen in Baden-Württemberg?

[Interviewer: Antwortmöglichkeiten nicht vorlesen.]

- 1) an allen sieben Tagen in der Woche
- 2) an sechs Tagen in der Woche
- 3) an fünf Tagen in der Woche
- 4) an vier Tagen in der Woche
- 5) an drei Tagen in der Woche
- 6) an zwei Tagen in der Woche
- 7) an einem Tag in der Woche
- 8) seltener
- 9) nie

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert



45.1 Woher bekommen Sie die meisten Informationen über das politische Geschehen in Baden-Württemberg?

[Interviewer: Bei allgemeiner Nennung von Mediengattung (Tageszeitung, Fernsehen oder Fernsehnachrichten, Radio oder Radionachrichten, Internet) bitte genauer nachfragen, welches Angebot:

- bei Zeitung: welcher Titel?
- bei Fernsehen und Radio: welcher Sender? (auch wenn bestimmte Sendung genannt nachfragen: welcher Sender?)
- bei Internet: welche Seite?

Falls mehrere Quellen genannt, bitte erfragen, von welcher Quelle die meisten Informationen erhalten werden.]

[Programmierung: Bitte ein größeres Feld anlegen]

1) Informationsquelle: <Nennung>

96) [Int.: nicht vorlesen] Erhalte keine Informationen über das politische Geschehen in Baden-Württemberg

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Wenn auf Frage 45.1 eine Quelle genannt wurde]

45.2 Und welches ist für Sie die zweitwichtigste Informationsquelle über das politische Geschehen in Baden-Württemberg?

[Interviewer: Bei allgemeiner Nennung von Mediengattung (Tageszeitung, Fernsehen oder Fernsehnachrichten, Radio oder Radionachrichten, Internet) bitte genauer nachfragen, welches Angebot:

- bei Zeitung: welcher Titel?
- bei Fernsehen und Radio: welcher Sender? (auch wenn bestimmte Sendung genannt nachfragen: welcher Sender?)
- bei Internet: welche Seite?

Falls mehrere Quellen genannt, bitte nach der wichtigeren Informationsquelle fragen.]

[Programmierung: Bitte ein größeres Feld anlegen]

1) Informationsquelle: <Nennung>

96) [Int.: nicht vorlesen] Keine weitere Informationsquelle genannt

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

98) [Kodierung] trifft nicht zu

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Wenn auf Frage 45.2 eine Quelle genannt wurde]

45.3 Und die dritt wichtigste Informationsquelle?

[Interviewer: Bei allgemeiner Nennung von Mediengattung (Tageszeitung, Fernsehen oder Fernsehnachrichten, Radio oder Radionachrichten, Internet) bitte genauer nachfragen, welches Angebot:

- bei Zeitung: welcher Titel?
- bei Fernsehen und Radio: welcher Sender? (auch wenn bestimmte Sendung genannt nachfragen: welcher Sender?)
- bei Internet: welche Seite?

Falls mehrere Quellen genannt, bitte nach der wichtigeren Informationsquelle fragen.]

[Programmierung: Bitte ein größeres Feld anlegen]

1) Informationsquelle: <Nennung>

96) [Int.: nicht vorlesen] Keine weitere Informationsquelle

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

98) [Kodierung] trifft nicht zu

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

46.1 Was würden Sie sagen, wie oft unterhalten Sie sich im Allgemeinen innerhalb der Familie, mit Freunden oder mit Bekannten über das politische Geschehen in Deutschland und der Welt:

Sehr oft, oft, manchmal, selten oder nie?

- 1) sehr oft
- 2) oft
- 3) manchmal
- 4) selten
- 5) nie

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Nur falls Gespräche mindestens „selten“]

46.2 Was würden Sie sagen, wie oft sind Sie bei diesen Unterhaltungen unterschiedlicher Meinung:

Sehr oft, oft, manchmal, selten oder nie?

- 1) sehr oft
- 2) oft
- 3) manchmal
- 4) selten
- 5) nie

- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 98) [Kodierung] trifft nicht zu
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

46.3 Und wie oft unterhalten Sie sich im Allgemeinen innerhalb der Familie, mit Freunden oder mit Bekannten über das politische Geschehen in Baden-Württemberg?

Sehr oft, oft, manchmal, selten oder nie?

- 1) sehr oft
- 2) oft
- 3) manchmal
- 4) selten
- 5) nie

- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Nur falls Gespräche mindestens „selten“]

46.4 Was würden Sie sagen, wie oft sind Sie bei Ihren Unterhaltungen über das politische Geschehen in Baden-Württemberg unterschiedlicher Meinung:

Sehr oft, oft, manchmal, selten oder nie?

- 1) sehr oft
- 2) oft
- 3) manchmal
- 4) selten
- 5) nie

- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 98) [Kodierung] trifft nicht zu
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

## Bereich V: Sozio-demographische Faktoren

Vielen Dank für Ihre bisherigen Antworten. Sie wissen, dass wir das gesamte Interview nicht in Verbindung mit Ihrem Namen auswerten. Wichtig ist allerdings, wie einzelne Bevölkerungsgruppen denken und handeln, also Männer und Frauen, jüngere und ältere Menschen, Erwerbstätige und Rentner. Deshalb habe ich abschließend noch ein paar Fragen zu Ihrer Person und zu Ihrem Haushalt.

### 47. Geschlecht

[Interviewer: Nur im Zweifelfall nachfragen: „Spreche ich mit der Dame oder dem Herrn des Hauses?“ Es könnte auch der Sohn oder die Tochter sein, und egal was geantwortet wird, man weiß dann das Geschlecht.]

- 1) männlich
- 2) weiblich

### 48. Wie lange wohnen Sie schon in Baden-Württemberg?

- 1) Jahre: <Nennung> [Programmierung: bitte Feld anlegen]
- 2) Wohne schon immer hier

- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Nur stellen, wenn auf Frage 48 „weiß nicht“ oder „verweigert“ geantwortet wurde]

### 48b. Können Sie sich in eine der Kategorien einordnen?

- 1) 1-2 Jahre
- 2) 3-5 Jahre
- 3) 6-10 Jahre
- 4) länger als 10 Jahre
- 5) wohne schon immer hier

- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 98) [Kodierung] trifft nicht zu
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

### 49. Würden Sie uns bitte auch die Postleitzahl Ihres Wohnortes nennen?

[Interviewer: Falls Nachfrage, erläutern, dass dies zur Bestimmung der Wahlkreise benötigt wird.]

- 1) PLZ: <Nennung> [Programmierung: bitte Feld anlegen]

- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Falls Antwort auf Frage 49 „weiß nicht“ oder "verweigert"]

49b. Können Sie uns denn den Ort nennen, in dem Sie wohnen?

[Interviewer: Bitte nur nach dem Stadtbezirk fragen, wenn Befragte in Karlsruhe, Mannheim, Stuttgart oder Freiburg wohnen.]

[Programmierung: Bitte zwei größere Feld anlegen]

- 1) Ort: <Nennung>
- 2) ggf. Stadtbezirk: <Nennung>

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

98) [Kodierung] trifft nicht zu

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Programmierung: Filtern mit PLZ; Frage nur stellen falls Befragter bei Frage 49 die PLZen 68259, 70191, 70192, 70619, 70376, 70378, 70329, 70188, 70190, 70327, 76131, 76133, 76137, 76135, 79100, 79102, 79104, 79106 oder 79108 genannt hat.]

49c. Können Sie mir bitte auch sagen, wie der Stadtbezirk heißt, in dem Sie wohnen?

[Programmierung: Bitte ein größeres Feld anlegen]

- 1) Stadtbezirk: <Nennung>

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

98) [Kodierung] trifft nicht zu

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Wenn auf alle Fragen von 49 bis 49c mit „97) weiß nicht“ oder „99) verweigert“ geantwortet, diese Frage überspringen]

50. Wie lange wohnen Sie schon in diesem Ort?

- 1) Jahre: <Nennung> [Programmierung: bitte Feld anlegen]
- 2) Wohne schon immer hier

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

98) [Kodierung] trifft nicht zu

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Falls Antwort auf Frage 50 „weiß nicht“ oder "verweigert"]

50b. Können Sie sich in eine der folgenden Kategorien einordnen?

- 1) 1-2 Jahre
- 2) 3-5 Jahre
- 3) 6-10 Jahre
- 4) länger als 10 Jahre
- 5) wohne schon immer hier
  
- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 98) [Kodierung] trifft nicht zu
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

51. In welchem Jahr wurden Sie geboren?

- 1) Im Jahr <Nennung> [Programmierung: bitte Feld anlegen]
  
- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Frage nur stellen, wenn auf Frage 51 mit „weiß nicht“ oder „verweigert“ geantwortet]

51b. Könnten Sie sich dann bitte einer der folgenden Alterskategorien zuordnen?

- 1) 15-24
- 2) 25-34
- 3) 35-44
- 4) 45-54
- 5) 55-64
- 6) 65-74
- 7) 75 Jahre und älter
  
- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 98) [Kodierung] trifft nicht zu
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

52. Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

- 1) afghanische Staatsbürgerschaft
  - 2) amerikanische Staatsbürgerschaft
  - 3) bosnische Staatsbürgerschaft (auch Bosnien-Herzegowina)
  - 4) britische Staatsbürgerschaft
  - 5) deutsche Staatsbürgerschaft
  - 6) französische Staatsbürgerschaft
  - 7) griechische Staatsbürgerschaft
  - 8) iranische Staatsbürgerschaft
  - 9) italienische Staatsbürgerschaft
  - 10) kroatische Staatsbürgerschaft
  - 11) marokkanische Staatsbürgerschaft
  - 12) österreichische Staatsbürgerschaft
  - 13) pakistanische Staatsbürgerschaft
  - 14) polnische Staatsbürgerschaft
  - 15) portugiesische Staatsbürgerschaft
  - 16) rumänische Staatsbürgerschaft
  - 17) russische Staatsbürgerschaft
  - 18) serbische Staatsbürgerschaft (auch Montenegro und Ex-Jugoslawien)
  - 19) spanische Staatsbürgerschaft
  - 20) türkische Staatsbürgerschaft
  - 21) ukrainische Staatsbürgerschaft
  - 22) eine andere Staatsbürgerschaft und zwar: <Nennung> [Programmierung: bitte Feld anlegen]
  - 23) staatenlos
- 
- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
  - 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Falls für Frage 52 eine Staatsangehörigkeit genannt wurde]

53. Wie lange haben Sie die <genannte Staatsangehörigkeit> schon?

- 1) seit meiner Geburt/schon immer
  - 2) <Nennung> Jahre [Programmierung: bitte Feld anlegen]
- 
- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
  - 98) [Kodierung] trifft nicht zu
  - 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

54. Haben Sie eine weitere Staatsbürgerschaft? Wenn ja, welche?

- 1) afghanische Staatsbürgerschaft
  - 2) amerikanische Staatsbürgerschaft
  - 3) bosnische Staatsbürgerschaft (auch Bosnien-Herzegowina)
  - 4) britische Staatsbürgerschaft
  - 5) deutsche Staatsbürgerschaft
  - 6) französische Staatsbürgerschaft
  - 7) griechische Staatsbürgerschaft
  - 8) iranische Staatsbürgerschaft
  - 9) italienische Staatsbürgerschaft
  - 10) kroatische Staatsbürgerschaft
  - 11) marokkanische Staatsbürgerschaft
  - 12) österreichische Staatsbürgerschaft
  - 13) pakistanische Staatsbürgerschaft
  - 14) polnische Staatsbürgerschaft
  - 15) portugiesische Staatsbürgerschaft
  - 16) rumänische Staatsbürgerschaft
  - 17) russische Staatsbürgerschaft
  - 18) serbische Staatsbürgerschaft (auch Montenegro und Ex-Jugoslawien)
  - 19) spanische Staatsbürgerschaft
  - 20) türkische Staatsbürgerschaft
  - 21) ukrainische Staatsbürgerschaft
  - 22) eine andere Staatsbürgerschaft und zwar: <Nennung> [Programmierung: bitte Feld anlegen]
- 
- 96) [Int.: nicht vorlesen] keine weitere Staatsbürgerschaft
  - 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
  - 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Falls für Frage 54 eine Staatsbürgerschaft genannt wurde]

55. Wie lange haben Sie die <ggf. zweite Nennung> schon?

- 1) seit meiner Geburt/schon immer
  - 2) Jahre: <Nennung> [Programmierung: bitte Feld anlegen]
- 
- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
  - 98) [Kodierung] trifft nicht zu
  - 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert



56. Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

- 1) protestantisch/evangelische Kirche
- 2) römisch-katholische Kirche
- 3) orthodoxe Kirche
- 4) jüdische Gemeinde
- 5) Islam
- 6) andere Religionsgemeinschaft und zwar: <Nennung> [Programmierung: bitte Feld anlegen]
- 7) keine Religionsgemeinschaft
  
- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

57. Abgesehen von besonderen Anlässen wie Hochzeiten und Beerdigungen, wie oft gehen Sie im Allgemeinen zum Gottesdienst? Ist das...

- 1) mehr als einmal in der Woche
- 2) einmal in der Woche
- 3) ein- bis dreimal im Monat
- 4) mehrmals im Jahr
- 5) seltener
- 6) nie
  
- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

58. Nun geht es noch um Ihren Schulabschluss. Haben Sie nach der allgemeinbildenden Schule noch eine berufsbildende oder weiterqualifizierende Schule besucht, z. B. Berufsschule, Technikerschule, Meisterschule oder ähnliches, haben Sie ein Studium abgeschlossen oder sind Sie noch Schüler/Schülerin an einer allgemeinbildenden Schule? Sie können antworten mit...

- 1) Ja, ich habe eine weiterqualifizierende Schule besucht
- 2) Ja, ich habe ein Studium abgeschlossen
- 3) Ja, beides (weiterführende Schule und Studium)
- 4) Nein, weder noch
- 5) Ich bin noch Schüler/Schülerin
  
- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Falls noch Schüler]

59. Welchen Schulabschluss streben Sie an?

- 1) Hauptschulabschluss
- 2) Mittlere Reife oder Real-, Fach-, Handelsschulabschluss, Fachhochschulreife oder sonstiger mittlerer Abschluss
- 3) Allgemeine Hochschulreife, Abitur
- 4) anderer Schulabschluss, nämlich:
- 5) keinen Schulabschluss

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

98) [Kodierung] trifft nicht zu

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: falls noch Schüler, dann überspringen]

60. Und wie war das bei der allgemeinbildenden Schule, welchen Schulabschluss haben Sie da?  
Zur Auswahl steht:

- 1) Hauptschul- oder Volksschulabschluss oder Polytechnische Oberschule mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse
- 2) Mittlere Reife oder Real-, Fach-, Handelsschulabschluss oder sonstiger mittlerer Abschluss oder Polytechnische Oberschule mit Abschluss der 10. Klasse
- 3) Fachhochschulreife oder erweiterte Oberschule
- 4) Allgemeine Hochschulreife, Abitur
- 5) anderer Schulabschluss, nämlich: <Nennung> [Programmierung: Feld anlegen]
- 6) keinen Schulabschluss

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

98) [Kodierung] trifft nicht zu

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Wenn auf Frage 58 geantwortet wurde, dass ein Studienanschluss vorliegt]

61. Sie sagten vorhin, dass Sie einen Studienabschluss haben. Darf ich noch fragen, welchen höchsten Studienabschluss Sie erlangt haben?

- 1) Bachelor
- 2) Master
- 3) Diplom
- 4) Magister
- 5) Staatsexamen oder Lehramtsprüfung
- 6) Promotion
- 7) sonstiger Abschluss

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

98) [Kodierung] trifft nicht zu

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: nicht fragen, wenn Befragter noch Schüler ist]

62. Sind Sie zur Zeit...

- 1) berufstätig (auch Ausbildung) [Filter: weiter mit Frage 63]
- 2) in Rente, Pension, oder im Vorruhestand [Filter: weiter mit Frage 65]
- 3) Hausfrau/Hausmann [Filter: weiter mit Frage 69]
- 4) arbeitslos [Filter: weiter mit Frage 65]
- 5) im Erziehungsurlaub oder Mutterschutz [Filter: weiter mit Frage 65]
- 6) Student an einer Hochschule/Universität [Filter: weiter mit Frage 69]
- 7) im Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst (BFD, Bufdi), Freiwilligen Sozialen bzw. Ökologischen Jahr (FSJ) [Filter: weiter mit Frage 69]
- 8) aus anderen Gründen nicht berufstätig [Filter: weiter mit Frage 69]

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

98) [Kodierung] trifft nicht zu

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Nur stellen, falls Befragter auf Frage 62 mit „berufstätig“ geantwortet hat]

63. Wie viele Stunden sind Sie insgesamt pro Woche berufstätig? Bitte nennen Sie die regelmäßig geleisteten Arbeitsstunden insgesamt.

[Interviewer: Falls nicht regelmäßig gearbeitet wird: „Bitte nennen Sie mir in etwa die durchschnittlich geleisteten Stunden pro Woche.“]

- 1) Stunden: <Nennung> [Programmierung: Feld anlegen]

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

98) [Kodierung] trifft nicht zu

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Nur stellen, falls Befragter auf Frage 62 mit „berufstätig“ geantwortet hat]

64. Arbeiten Sie in Baden-Württemberg oder gehen Sie Ihrer Berufstätigkeit in einem anderen Bundesland nach?

- 1) in Baden-Württemberg
- 2) in einem anderen Bundesland

- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 98) [Kodierung] trifft nicht zu
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Frage nur stellen, falls die/der Befragte berufstätig ist oder war; Rente/Pension/Vorruhestand, arbeitslos oder Erziehungsurlaub/Mutterschutz]

65. Sind [Rentner/Arbeitslose/Erziehungsurlaub: Waren] Sie...

[Interviewer: nur Haupttätigkeit. Vorgaben vorlesen.]

- 1) Arbeiter/in
- 2) Angestellte/r
- 3) Beamter/Beamtin (auch Richter und Soldaten)
- 4) Landwirt
- 5) freiberuflich tätig/selbstständig

- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 98) [Kodierung] trifft nicht zu
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Frage nur stellen, falls auf Frage 65 mit Arbeiter geantwortet wurde]

66. Sind Sie [Rentner/Arbeitslose/Erziehungsurlaub: Waren Sie]...

[Interviewer: Vorgaben vorlesen.]

- 1) ungelernt oder angelernt/Landarbeiter
- 2) Facharbeiter
- 3) Meister

- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 98) [Kodierung] trifft nicht zu
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Falls auf Frage 65 mit Angestellter geantwortet wurde]

67. Üben Sie [Rentner/Arbeitslose/Erziehungsurlaub: Übten Sie] eine...

- 1) einfache Tätigkeit
- 2) gehobene Tätigkeit
- 3) oder leitende Tätigkeit aus?

- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 98) [Kodierung] trifft nicht zu
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Frage nur stellen, falls auf Frage 65 mit Beamter/Soldat geantwortet wurde]

68. Sind Sie [Rentner/Arbeitslose/Erziehungsurlaub: Waren Sie] Beamter im...

- 1) einfachen Dienst
- 2) mittleren Dienst
- 3) gehobenen Dienst
- 4) höheren Dienst

- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 98) [Kodierung] trifft nicht zu
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

69. Welcher Bevölkerungsschicht ordnen Sie sich selbst zu? Der Oberschicht, der Mittelschicht oder der Unterschicht?

- 1) Unterschicht
- 2) Mittelschicht
- 3) Oberschicht

- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Nur stellen, wenn Befragter Mittelschicht angibt]

70. Rechnen Sie sich eher zum oberen Teil der Mittelschicht, zum mittleren Teil der Mittelschicht oder zum unteren Teil der Mittelschicht?

- 1) untere Mittelschicht
- 2) mittlere Mittelschicht
- 3) obere Mittelschicht

- 97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht
- 98) [Kodierung] trifft nicht zu
- 99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

71. Wie viele Personen, Sie selbst eingeschlossen, leben in Ihrem Haushalt? Denken Sie bitte auch an alle im Haushalt lebenden Kinder.

[Interviewer: Immer nochmals nachfragen: Sie eingeschlossen?]

1) <Anzahl> Personen [Programmierung: Feld anlegen]

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Nur wenn mindestens zwei Personen im Haushalt leben]

72. Und wie viele dieser Personen, Sie selbst eingeschlossen, sind in Ihrem Haushalt 15 Jahre und älter?

1) <Anzahl> Personen [Programmierung: Feld anlegen]

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

98) [Kodierung] trifft nicht zu

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

[Filter: Nur wenn mindestens zwei Personen im Haushalt leben]

73. Leben Sie zusammen mit...

[Interviewer: Mehrfachantworten möglich. Vorgaben vorlesen.]

73.1 Ihrem Partner/Ihrer Partnerin

73.2 Ihrem Kind/Ihren Kindern

73.3 Ihren Eltern/einem Elternteil

73.4 Ihren Großeltern/einem Großelternteil

73.5 Geschwister

73.6 sonstigen Personen

1) genannt

2) nicht genannt

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

98) [Kodierung] trifft nicht zu

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

74. Sind Sie Mieter/in oder sind Sie Eigentümer/in Ihres Wohnraums?

1) Mieter

2) Eigentümer

3) Noch bei Eltern (etc.) wohnend

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

75. Bitte sagen Sie mir, in welcher Größenordnung sich das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts bewegt, das heißt nach dem Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Rechnen Sie bitte dafür alle Einkommen aus Lohn, Gehalt und Selbstständigkeit zusammen; alle Einkommen aus Renten, Pensionen und Versicherungen; alle öffentlichen Zuwendungen wie Kindergeld und Wohngeld und eventuelle Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung.

[Interviewer: Vorgaben vorlesen.]

- 1) unter 500 Euro
- 2) 500 bis unter 1000 Euro
- 3) 1000 bis unter 1500 Euro
- 4) 1500 bis unter 2000 Euro
- 5) 2000 bis unter 2500 Euro
- 6) 2500 bis 3000 Euro
- 7) 3000 Euro oder mehr

97) [Int.: nicht vorlesen] weiß nicht

99) [Int.: nicht vorlesen] verweigert

Das waren alle meine Fragen.

Herzlichen Dank, dass Sie sich Zeit fürs Mitmachen genommen haben!

Sollten Sie weitere Infos zur Studie wünschen, besuchen Sie die Seite des Projekts

[www.bdbawue.de](http://www.bdbawue.de) (= Bürger und Demokratie in Baden-Württemberg).

Dort werden auch Berichte u. ä. zum gegebenen Zeitpunkt hochgeladen.

Auf Wiederhören!